

Der Weg zum Grabhügel Magdalenenberg



Grabhügel Magdalenenberg

Grabhügel Magdalenenberg

Die Stätte ist ganzjährig zu besichtigen.
Die Gehzeit vom Franziskanermuseum
beträgt ca. 40 Minuten.

Dauerausstellung Keltisches Fürstengrab Magdalenenberg

Franziskanermuseum
Rietgasse 2
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721/82-2351
www.franziskanermuseum.de



Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag 13 – 17 Uhr
und Feiertag
Eintritt frei

Informationen zu Führungen,
Aktionstagen und Angeboten
erhalten Sie auf der Website
oder telefonisch.



Von Schatzjägern und Grabräubern

Keltisches Fürstengrab Magdalenenberg



franziskaner
museum

Villingen-Schwenningen

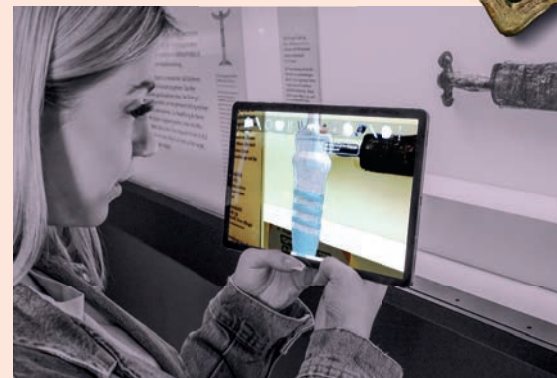
Keltisches Fürstengrab Magdalenenberg

Der Magdalenenberg bei Villingen-Schwenningen ist der größte keltische Grabhügel Mitteleuropas. Noch heute dominiert das 2600 Jahre alte Fürstengrab mit seinen gewaltigen Ausmaßen die Landschaft. Als Archäologen im Jahr 1890 das erste Mal an diesem sagenumwobenen Ort forschten, erwarteten sie reiche Schätze, doch sie fanden eine Spur der Verwüstung – Grabräuber waren ihnen zuvorgekommen. 80 Jahre später die Sensation: 126 Nachbestattungen mit einzigartigen Beigaben machten aus der Grablege einen der bedeutendsten Fundorte der Eisenzeit in Süddeutschland. Die originale Fürstengrabkammer und eine Auswahl der wichtigsten Funde sind heute im Franziskanermuseum zu besichtigen. Sie erzählen von Kriegen und Händlern, Kult und Religion, Leben und Sterben – und erlauben Einblicke in eine längst versunkene Kultur.

Bronzene Tonnenarmbänder aus Grab 5



Augmented-Reality-Spiel »Geheimnis-Gräberei«



Iberischer Gürtelhaken aus Grab 65

Die Archäologin Dr. Wagner braucht Ihre Hilfe: Um die Geheimnisse des größten frühkeltischen Grabhügels zu lüften, werden Sie auf eine Spurensuche durch die Ausstellung im Franziskanermuseum geführt. Es warten geheime Codes, verborgene Zeichen und wertvolle Gegenstände. Als Lohn winkt der Blick in eine andere Welt – oder es droht Unheil... Das Spiel GeheimnisGräberei nutzt Augmented Reality, um die Welt der Kelten zum Leben zu erwecken. Auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse werden die Ausstellungsstücke rekonstruiert, ihre Geschichte erklärt und ein Blick über das Bekannte hinaus gewagt.

Kostenlos zur Ausleihe an der Museumskasse



Hölzerner Grabräuberspaten

Auf einer Seite schweift der Blick über den Ostrand des Schwarzwalds, auf der anderen über die Felder und Hügel der Baar, und bei gutem Wetter ist sogar die ferne Alpenkette zu erkennen: Kein Wunder, dass der Magdalenenberg manchen als magischer Ort gilt. Im 17. Jahrhundert hielt man ihn sogar für den Treffpunkt der Villingener Hexen. Heute verbindet der Keltenpfad das Museum mit der Fundstätte, wo zahlreiche Tafeln und Rastmöglichkeiten zum Entdecken einladen. Eine Rekonstruktion von Stangensetzungen verweist darauf, dass längst nicht alle Fragen beantwortet sind: War der Magdalenenberg wirklich ein prähistorischer Mondkalender, wie ein Forscher behauptet hat...?

Keltenpfad



Digitale Spurensuche »Der verlorene Pfad«

Katharina Furtwängler ist verschwunden! Von der Tochter einer Archäologin, die sich an den Ausgrabungen am Magdalenenberg beteiligt hat, fehlt jede Spur. Liegt es an dem geheimnisvollen Artefakt, das ihr in die Hände fiel? Begeben Sie sich auf ihre Fährte und lernen Sie dabei die wechselhafte Geschichte des Grabhügels kennen. Gelingt es Ihnen, das Geschehen aus den Zeitfragmenten von vier Jahrhunderten zu rekonstruieren? Die App Der verlorene Pfad kombiniert Elemente eines Audioguides mit einer interaktiven, fantasievollen Geschichte.

Kostenlos zum Download im App-Store und bei Google Play

